

# Zeraphine, Halbes Ende

Ich hab gehofft, dass das eis mich noch trgt  
Ein 'fr' ersetzt kein 'wider', gar nichts bewegt sich hier  
Du warst das licht und der schatten zugleich  
Spiegeln sich in augen wirklich die trnen der welt?

Hab ich geglaubt, es geht alles vorbei  
Was ist schon der glaube, ist nicht alles nur schein  
Ich hab immer versucht zu widerstehen  
Solang es mir gelang konnt' ich nichts anderes sehen

Und ich hr dich nicht mehr ' &#56319; &#57015; und die nacht schlft so fest in meinen arm

Ein halbes ende  
Eine neue flut splt mich fort  
Die rettende hand ist nicht zu sehen  
Halbes ende  
Alles was ich will ist dein wort  
Bevor wir im nichts untergehen

Ist alles schuld, was die lgen verdeckt  
Wie lang hab ich gewartet, bis etwas sich regt  
In der heien glut verbrannt fr ein sehnen nach mehr  
Zurck bleibt nur die asche - verloren in dir

Und ich hr dich nicht mehr ' und die nacht schlft so fest in meinen armen